

Allee mit Bäumen aus fünf Kontinenten

Für Pflanzaktion im Gewerbegebiet Oos-West Baumpaten gewonnen

Von Peter Fauth-Schlag

Baden-Baden – Baden-Baden bekommt seine erste „Allee der Nachhaltigkeit“. Oberbürgermeisterin Margret Mergen pflanzte in der Flugstraße im Gewerbegebiet Oos-West zusammen mit Andrea-Alexa Kuszak vom Vorstand der projektinitiiierenden Unternehmerinitiative „Fairantwortung“ und Baumpate Rolf Wertheimer symbolisch den ersten von insgesamt 26 Bäumen, die dort ein Zeichen für die Zukunftsfähigkeit und die Internationalität der Kurstadt setzen sollen.

Dafür steht auch die Auswahl der Bäume, von denen nun in einem ersten Schritt zwölf Exemplare gepflanzt und vom Leiter des Fachgebiets Park und Garten, Markus Brunsing, vorgestellt wurden: darunter eine Silberlinde, ein Eisenholzbaum, eine aus Holland stammende besondere Stadtulme, eine Baum magnolie, ein japanischer Zelkove und eine ungarische Eiche. Weitere 14 Bäume sollen im kommenden Jahr die Allee der Nachhaltigkeit komplettieren.



Andrea-Alexa Kuszak, OB Margret Mergen und Rolf Wertheimer pflanzen symbolisch den ersten von 26 Bäumen der künftigen Allee der Nachhaltigkeit.

Foto: Fauth-Schlag

Die Idee für das Projekt bei Fairantwortung sei gewesen, im Sinne der Nachhaltigkeit Bäume zu pflanzen, „die den kommenden Klimawandel überstehen“, sagte Kuszak. Und OB Mergen sah in der

Aktion ein Symbol für die Internationalität der Kurstadt, auch für künftige Generationen, da alle Bäume der „Allee der Nachhaltigkeit“ zusammengekommen aus fünf Kontinenten stammen.

Andrea-Alexa Kuszak und OB Mergen freuten sich, dass es gelungen sei, für dieses Vorhaben Unternehmen und Persönlichkeiten aus Baden-Baden und der Region als Baumpaten zu gewinnen, die für den

Erwerb der Bäume und deren Unterhalt aufkommen. Die Allee der Zukunft sei ein sichtbares Zeichen und ein nachahmenswertes Beispiel dafür, dass wirtschaftliche Entwicklung und Umweltbewusstsein kein Widerspruch sein müssten.

Heute für morgen handeln, sensibilisieren, Alternativen aufzeigen – das sei das Ziel der 2013 in Karlsruhe gegründeten, rund 120 Mitglieder zählenden Unternehmerinitiative, die sich, so Kuszak, zugleich als Bürgerforum versteht. Sie bezeichnete Mergen als „Unterstützerin der ersten Stunde“ von Fairantwortung und dankte ihr mit einer E-Mail-Plakette für die unverhofft schnelle Zusage für dieses Allee-Projekt.

Weitere Baumpaten sind bis jetzt, neben Rolf Wertheimer, Alexandra und Ralph Suikat, Biologische Heilmittel Heel, die Neue Welle, Etherington E2R Consulting, E. Wertheimer GmbH, Fairantwortung gAG, Henriette-und-Paul-Heinze-Stiftung, Sparkasse Baden-Baden-Gaggenau, Termotek GmbH und Rizzi & Co, Baden-Baden.